

10 Freiwilligenarbeit im Umweltschutz

Was Sie wissen sollten und worüber Sie nachdenken sollten

- Warum ist Freiwilligenarbeit im Umweltschutz für unsere Gesellschaft bedeutsam? Überlegen Sie auch, ob Ihnen dafür Gründe jenseits der im Text genannten einfallen und ob Sie auch Nachteile oder Gefahren in dieser Art der Tätigkeit sehen.
- In welcher Form kann man sich freiwillig im Umweltschutz engagieren? Welche Formen des Engagements schätzen Sie als besonders wirkungsvoll ein und warum?
- Wann wird eine Tätigkeit als Freiwilligenarbeit bezeichnet? Was unterscheidet sie von Tätigkeiten wie Erwerbsarbeit, Hausarbeit oder Hobbies?
- Wie ist Freiwilligenarbeit motiviert? Was sind diesbezüglich Besonderheiten von Freiwilligenarbeit im Umweltschutz?
- Warum spielen Verantwortung und Gerechtigkeit sowohl für die Motivation als auch für die Gestaltung von Freiwilligenarbeit im Umweltschutz eine so große Rolle?
- Wie kann Freiwilligenarbeit vor dem Hintergrund des funktionalen Ansatzes gelingend gestaltet werden? Welche organisationalen Merkmale und welche Tätigkeitsmerkmale wirken sich förderlich auf die Aufrechterhaltung von Freiwilligenarbeit im Umweltschutz aus?
- Wie beurteilen Sie neue Formen der Freiwilligenarbeit in Hinblick auf ihren Nutzen für die Freiwilligen einerseits und für die Gesellschaft andererseits?

Wie Sie Erfahrung durch Projektarbeit sammeln können

Überlegen Sie sich, je nachdem, ob Sie gerade freiwillig engagiert sind, was Sie persönlich zu Ihrer Freiwilligenarbeit motiviert bzw. was Sie zur Aufnahme einer Freiwilligenarbeit motivieren würde. Bilden Sie kleine Gruppen (je ca. 5 Studierende), die möglichst heterogen hinsichtlich des Ausmaßes an Erfahrungen mit Freiwilligenarbeit als freiwillig Engagierte sein sollten. Sprechen Sie in der Gruppe darüber, was Sie und Ihre Mitstudierenden zu Freiwilligenarbeit motiviert oder motivieren würde. Arbeiten Sie die wichtigsten Motive in Form jeweils eines Stichworts heraus. Sprechen Sie darüber, welche dieser Motive durch ein Engagement im Umweltschutz erfüllt werden könnten und welche nicht. Überlegen Sie sich für jedes Gruppenmitglied eine freiwillige Tätigkeit im Umweltschutz, die zu dessen Motivlage passen würde. Vielleicht bekommt ein Gruppenmitglied sogar Lust, diese Art des Engagements ganz praktisch auszuprobieren.

Wenn Sie ein umfangreiches Projekt durchführen wollen, dann können Sie als Gruppe selbst einen Freiwilligeneinsatz im Umweltschutz organisieren (z. B. eine Müll-Sammel-Aktion, ein Repaircafé oder einen Informationsstand zum Klimaschutz). Für die Planung und Durchführung kann die Beantwortung der folgenden Fragen hilfreich sein:

- Welche externen Partner könnten Sie gewinnbringend einbinden (z. B. Umweltschutzorganisation, Kommune oder auch ein Unternehmen, das die Aktion als Corporate Volunteering Event durchführt)?
- Welche Motive können durch den Einsatz realistischer Weise erfüllt werden?
- Wie können Sie potentielle Freiwillige zur Teilnahme motivieren?
- Welche organisationalen und Tätigkeitsmerkmale sollten Sie beachten, damit die Aktion ein Erfolg wird?

- Wie können Sie dazu beitragen, dass aus der einmaligen Freiwilligenarbeit ein längeres freiwilliges Engagement entsteht?

Nach Durchführung sollte die Aktion evaluiert werden, z. B. indem die Beteiligten dazu befragt werden, wie sie die Aktion erlebt haben und wie sich diese auf ihre Bereitschaft, sich zukünftig im Umweltschutz zu engagieren, ausgewirkt hat.